

OeAV Sektion Freistadt
Ausgabe Nr. 12
November 2005
Bar freigemacht beim Postamt
4240 Freistadt



Der Wackelstein



Jahresprogramm 2006

Freistadt, November 2005

Einladung

zur

77. Jahreshauptversammlung

am **Freitag, dem 2. Dezember 2005, 20.00 Uhr**, im Saal des Gasthofes Deim, Freistadt, Böhmer Gasse 8.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Geschäftsbericht
3. Neue Vereinssatzungen
4. Prüfung und Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
5. Wahl des Vorstandes
6. Voranschlag 2006
7. Tourenprogramm 2006
8. Jubilarehrung (Seite 3)
9. Allfälliges

Am Schluss der Mitgliederversammlung wird unser Mitglied Dr. Andreas Freilingner über seine Reisen in Korsika berichten. Weiters werden Bilder der Touren in diesem Jahr gezeigt.

Wir freuen uns auf den Besuch aller Mitglieder und Freunde des Alpenvereins.

Berg Heil
Ing. Günter Spendlingwimmer
Vorsitzender

Das Titelfoto zeigt die Braunberghütte nach der Fertigstellung im Jahr 1936. Am 8. August 1936 erfolgte die Einweihung der Hütte durch Pfarrer Pilz aus Hallstatt.

Jubilare 2005

Wir gratulieren recht herzlich und bedanken uns für die langjährige Treue!

25 Jahre

Karl Gstöttenmayr, Freistadt
Renate Hablesreiter, Freistadt
Josef Haunschmied, Lasberg
Friederike Satzinger, Kefermarkt
Karl Satzinger, Kefermarkt

40 Jahre

Sieglinde Böhme, Neumarkt
Brigitte Feldbauer, Linz
Peter Feldbauer, Linz
Michaela Friedrichkeit, Reichenthal
Irmtraud Kafka-Lassnig, Freistadt

80 Jahre Alpenvereinssektion Freistadt 70 Jahre Braunberghütte

Wir freuen uns darauf, unseren 80-jährigen Geburtstag im Jahr 2006 feiern zu können. Am Wochenende 20. und 21. Mai 2006 erlauben wir uns bereits jetzt alle Mitglieder und Freunde des Alpenvereins dazu auf den Braunberg einzuladen. Herzlich Willkommen bei unserem Geburtstagsfest. Eine gesonderte Einladung folgt.

Nur kurz einige Höhepunkte unserer Vereinsgeschichte:

- ◆ Die Errichtung einer Schutzhütte am Braunberg.
- ◆ Die österreichweite Jahreshauptversammlung des Alpenvereines fand zwei Mal in Freistadt statt.
- ◆ Die Sektion Freistadt war maßgeblich an der Entstehung des Nordwaldkammweges beteiligt und betreibt jetzt eine neuerliche Reaktivierung
- ◆ Die Sektion Freistadt hat etwa 500 Mitglieder.

Wahlvorschlag

für den Vereinsvorstand 2005

- Ing. Günter Spendingwimmer** *Vorsitzender und Alpinwart*
Tel: 0676/4520991, 4212 Neumarkt, Hagerweg 5
- Karl Satzinger** *Stellvertreter und Hüttenwart*
Tel: 07947/6161 oder 0676/9067121, 4292 Kefermarkt, Am Bahnhof 8,
satzinger.karl@aon.at
- Otto Daniel** *Schatzmeister und Tourenleiter*
Tel: 07952/6235, 050100/44710 oder 0664/3741021, 4272 Weitersfelden 21,
otto.daniel@sparkasse-ooe.at
- Dr. Andreas Freilingner** *Tourenleiter*
Tel: 0662/834376 oder 0699/11511164, 5020 Salzburg,
Wiesbauerstraße 10, af12837@hotmail.com
- Dipl.-Ing. Franz Gillinger** *Tourenleiter*
Tel: 07941/8562, 0732/7720-12458, 0664/4768225,
4212 Neumarkt, Spielplatzstraße 11, franz.gillinger@ooe.gv.at
- Thomas Pflügl** *Tourenleiter, Kommunikation, Internet*
Tel: 07947/71393 oder 0664/8945200, 4292 Kefermarkt, Miesenberg 11,
thomas.pfluegl@aon.at
- Felix Denkmayr** *Tourenleiter*
Tel: 07941/8143, 0699/11527400, 4212 Neumarkt, Bergerweg 9a,
felixdenkmayr@gmx.at
- Dipl.-Ing. Gerd Simon** *Tourenleiter, Nordwaldkammweg*
Tel: 07942/74316 oder 0699/81250366, 4240 Freistadt, Am Pregarten 7,
simong@pa-linz.ac.at
- Christa Grubauer** *Gerätewart*
Tel: 07942/76254, 4240 Freistadt, Walchshof 18
- Alois Wagner** *Jugendwart und Naturschutzwart*
Tel: 07942/76144, 0664/1352332, 4240 Freistadt, Ulmenstraße 4,
WagnerUlme@gmx.at
- Angela Hofbauer** *Mountain-Bike-Führer*
Tel: 07941/8325 oder 0699/11797898, 4212 Neumarkt, Schulstraße 7
- Thomas Narzt** *Jugend- und Kletterleiter*
Tel: 07941/8375 oder 0650/2212122, 4212 Neumarkt, Götschka 6
- Maria Schwarz** *Wegewart*
Tel: 07942/76536 (abends) , 07942 / 76300 (Arbeit) oder 0664/4453967
4240 Freistadt, Kalvarienbergstraße 7
- Martin Reindl** *Jugend- und Schriftführer*
Tel: 07942/75160, 07942/72506-40 oder 0664/4739598,
4240 Freistadt, Salzgasse 23, heidi.martin.r@vpn.at

Vor 40 Jahren die 40 Jahr-Feier

Mühlviertler Nachrichten

Donnerstag, 30. Juni 1906

FREISTADT

40 Jahre Alpenvereinssektion Freistadt

Seit 40 Jahren besteht die Sektion Freistadt des Österreichischen Alpenvereines, die vor 30 Jahren die Alpenvereinshütte Braunberg errichtet hat. Dieser doppelte Anlaß war Grund für eine Feier, die am 18. Juni mit der Preisverteilung des Fotowettbewerbes eröffnet wurde.

Sektionsvorsitzender Stadthausmeister Gebetsreiter konnte unter den Festgästen auch Bürgermeister Tröls begrüßen, der den Preisträgern des Wettbewerbes die Medaillen überreichte. Die Goldmedaille im Dis-Wettbewerb erhielt Krankenhausverwalter Fritz Ham-

Der erste Vorsitzende der Verbändegemeinschaft Mühl- und Waldviertel, akad. Bildhauer Hermann, beglückwünschte die Sektion Freistadt. Auch Direktor Parthelner, Vorsitzender der oberösterreichischen Sektionen, Bürgermeister Tröls und Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Müller traten bei der Festfeier als Gratulanten auf. Den feierlichen Rahmen gab der Veranstaltung das Streicherorchester unter Richard Weglehner.

An der Feier auf dem Braunberg nahmen wieder viele hohe Gäste teil. Hüterwart Direktor Bredlmayr schilderte



mer, die Silbermedaille Spornassendirektor L. B. Sapp Bredlmayr, die Bronzemedaille Ing. Wehle von der Sektion Gmünd. Im Parhfoto-Wettbewerb gewann der erste und die

zweite den Werdegang der sogenannten „Hitzhütte“ und hob auch die Verdienste des Bewirters Josef Brandstätter hervor, der viele Jahre auf der Braunbergshütte gearbeitet hatte und auch

Schitour auf das Wieslerhorn (1.603 m)

Samstag, 8. Jänner 2005 - Tourengerher vertreten sich ja gerne in den Bergen die Beine, Tourenleiter lassen sich aber auch gelegentlich vertreten. Ich fungierte (in Vertretung von Andreas Freilinger) bei der Schitour auf das Wieslerhorn (in Vertretung des fast schneefreien Faistenauer Schafberges) als Lotse.

23 Teilnehmer (Friederike & Karl, Susi & Otto, Angela, Peter, Manuela & Josef, Werner, Christoph, Silvia, Wilfried (Snowboard), Jakob & Benjamin (Snowboard), Friedl, Irmi, Jörg, Rosemarie & Hans, Anni, Hubert, Marianne, Thomas) stürmten zu Jahresbeginn diese Skitour auf der Postalm, der größten Almfläche Österreichs. Eine gemütliche Tour mit insgesamt 500 Höhenmetern und einer Länge von 3,7 km.



Foto: Friedl Weber Licht- und Schatten auf der Postalm

Vorbei an der Blonden Hütte schreiten wir neidlos dem Lift Nr. 2 entlang zur Bergstation, dann hinab in eine weite Senke und über welliges Almgelände auf einen Rücken.

Von hier ist erstmals der Gipfel des Wieslerhorns zu sehen, das wegen der beiden benachbarten Schitourenklassiker - Pitschenberg oder Labenberg - eher seltener unter die Felle genommen wird.

Über flaches Gelände und einen kurzen steileren Abschnitt geht es hinauf auf den Kamm, der direkt zum höchsten Punkt mit dem Gipfelkreuz hinüberleitet.

Damit der Weihnachtsspeck nicht ganz weggeht, gab's am Gipfel einen (M-)Gugelhupf, serviert auf der Lawinenschaufel...

Foto: Karl Satzinger

Stauend genossen wir die herrliche Aussicht vom Gipfel dieses markanten Bergrückens am nördlichen Rande des Almgeländes an diesem so sonnigen Wintertag.

Thomas Pflügl



Schitour Schwarzkogel

22. Jänner 2005, 24 Personen

Heftiger Schneefall, starker Wind -> extreme Lawinengefahr !

Aus diesem Grund konnten wir die ursprünglich geplante Tour auf den Angerkogel mit Abfahrt auf die Hintersteineralm nicht durchführen. Doch ist es auch möglich bei schwierigen Wetter- und Schneebedingungen die Ski anzuschlappen und aufzusteigen nach gründlicher Überlegung und Planung des Tourenzieles.

So wählten wir das sichere Gelände des Schwarzkogels für unser Vorhaben. Die nicht nur konditionell sehr kompakte Gruppe marschierte trotz des Kampfes gegen die Naturgewalten (Windböen) in 1,5 Stunden auf den Gipfel (1.554 m). Die Abfahrt war für die Tiefschneespezialisten ein Hochgenuss, für die Toureneinsteiger ein angenehm weiches Kennenlernen unberührter Winterlandschaft. Wie immer beendeten wir diesen schönen gemeinsamen Tourentag bei einer kräftigen Stärkung und im Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Aber nächstes Mal sind die Bedingungen für den Angerkogel optimal; ich versprechs euch!

Aufstieg im Schneegestöber

Franzi Gillinger



Gipfelfreude am Schwarzkogel

Faschingsamstag am Sternstein

Eigentlich hätte es ein Tourenwochenende in den Niederen Tauern werden sollen. Nachdem aber schon in Wald am Schoberpass 2m Neuschnee lagen, war es das erste Mal, dass ich erlebte, dass der Quartiergeber uns von der geplanten Schitour mit Nachdruck abriet und auf sein Geschäft verzichtete. Das Ganze wurde noch geprägt durch den Lawinenunfall dreier Jäger im Nachbarort.



Im wunderschönen Mühlviertel

Also musste eine Ersatztour her! Auch im Mühlviertel war genug Schnee gefallen. Somit bot sich der Sternstein an. Und es war für einige eine unbekannte Route: Der Aufstieg begann an diesem 5. Feber 2005 an der tschechischen Grenze bei Affetschlag und bald war der Pilzstein erreicht. Der Sternstein – Ostgrat war tief verschneit und die Landschaft ein voller Ersatz zu Himmeleck und Lattenberg.

Eine Abfahrt auf der Piste nach einem Schluck Bier neben der Sternsteinwarte brachte die 10 Teilnehmer wieder in die Zivilisation zurück. Abseits markierter Wege erfolgte der Aufstieg zum Pilzstein. Der Schlusshang bot nicht nur Pulverschnee, sondern auch einen schönen Blick übers Mühlviertel.



Gerd Simon

*Die Teilnehmer der
Sternstein-Tour*

Schitouren auf das Gamsfeld (2.028m) und die Obere Stuhllochscharte (2.246m)

Sa/So, 2./3. April 2005 - Geplant war Gosaukamm *oder* das Gamsfeld, gemacht haben wir beides. 9 Teilnehmer (Karl, Fredi, Othmar, Peter, Susi & Otto, Irmi, Marianne, Thomas) begaben sich auf die traditionell mit Wetterglück bedachte Abschluss-Skitour.

Auf das Gamsfeld gelangten wir über die Angerkaralm, nicht über den üblichen Weg über die Traunwandalm. Ein (ehemaliges) Waldstück mit Unmengen teilweise in Mannshöhe (!) abgeholzter Bäume zollten Respekt vor der enormen Kraft der Lawinen. Es waren ja leider nicht wenige, die dieser Winter mit sich gebracht oder besser gerissen hat.

Am Gipfel war es frisch, zum Aufwärmen initiierte Irmi eine Flaschenpost: wie der Blitz stürzte sie der im Schnee selbständig gewordenen Trinkflasche nach - der Treibstoff ist wertvoll (steht heutzutage auch in jeder Zeitung). Die gemütliche Rast hielten wir dann an einer (unbewirtschafteten) Hütte auf der Angerkaralm, sonnig, windstill, so guat! Abschied von den Heimfahrenden, einige waren nur am Gamsfeld mit dabei, diverse Familienfeste lockten nach Hause. Danach rein ins Café, noch mal haben wir ein sinnig-sonniges Platzerl gefunden.



Das Quartier bei der Familie Lanzinger in Annaberg ist sehr sympathisch und die Aussicht auf den Gosaukamm von dort grandios! Der Seniorchef erzählte von seinen Kletterabenteuern auf die Bischofsmütze in Socken...

Otto packte zu nächtllicher Stunde noch einen „Alten Knaben“ aus, die Tourenplanung wurde dadurch wesentlich erleichtert.

Sonntag, zeitig in da Fruah, auf in die Obere Stuhllochscharte, 1.200 Höhenmeter! Trotz herrlicher Verhältnisse gab es eine „Meuterei“, die Scharte ist zwar sehr steil, aber nicht extrem, dennoch blieben nur Irmi und ich an Bord. Zum Glück hatten wir nicht die Strickkogelrinne oder gar die Scharlingrinne geplant...

Irmi hat noch kurz vorm Ziel in einem Felsloch ein Harscheisen versenkt, die Bergung verlief dank Reibung reibungslos. Wir beobachteten 2 waghalsige Steilrinnenfahrer, sie mussten sogar ein Stück abklettern weil es zu steil zum Skifahren war.



Die Stuhllochscharte mit der Bischofsmütze.

Wir waren bei bestem Wetter in der Oberen Stuhllochscharte. Wir teilten unsere Freude und ein Bier, besser erwischen (v. a. auch mit dem Schnee-/Firnzustand) kann man es nicht mehr.

Ein im Rucksack vorgefundenes Thermometer (ein Relikt vom Schnee-Biwak mit Marvin im Februar) verwendete ich vor der Steilabfahrt kurzerhand zum Fiebermessen - nur leicht erhöhte Temperatur.

Dann der ersehnte Abfahrtsgenuss, apropos ersehnt: die Vollstreckung (meines Knies) klappte auch ganz vorzüglich,

mein Knie konnte die Belastung nach der Kreuzband-Transplantation schmerzfrei absorBIERen, auch die Ärzte sind zufrieden.

Thomas Pflügl

Gedankensplitter zu den Mountain-Bike-Touren 2005

Das heurige Sommerwetter machte es schwer möglich, eine Radtour über mehrere Tage wie die Dachsteinumrundung trocken zu „überleben“. Nachdem ich mit Gerhard in wolkenbruchartigen Regengüssen durch's Lammertal gefahren bin (von unten bis oben schlammbespritzt), haben Anni und ich die eigentliche Tour zu einem späteren Zeitpunkt an 3 wunderschönen Tagen genossen. Nun, Genuss ist diese MTB-Tour vordergründig wegen des herrlichen Panoramas. Umgeben von Dachstein und Gosaukamm fühlten wir uns teilweise wie in die Dolomiten versetzt, wie z. B. bei der Abfahrt von der Iglmoosalm. Ansonsten muss man schon auch gehörig in die Pedale treten, mit höherem Puls sich auch manchmal etwas anstrengen bei insgesamt 4.600 Hm und 200 km in 3 Tagen.

Belohnt wird man dafür aber nicht nur mit zauberhaften Bergkulissen, sondern auch mit rassigen Abfahrten, hervorragender Bewirtung, guter Markierung und schönen Wegen. Ich jedenfalls habe mich beim 3. mal Fahren bei konstant herbstlichem Schönwetter fast „verliebt“ in diese Tour und kann sie nur weiterempfehlen.



Eine ganz andere Tour – gemütliches Radeln, für jeden geeignet – war die Fahrt am **Schwarzenberger Schwemmkanal**. Dabei waren 12 Teilnehmer: Vroni und Wiggerl Z., Mary und Franz G., Angela und Lois O., Gerti M., Anni M., Peter L., Charly G., Andrea St. und ich. In bester Erinne-



*Angela auf der Tour
Dachsteinumrundung*

rung sind uns geblieben: Der Moldaustausee, Stifters Geburtshaus in Oberplan, die landschaftlich sehr schöne und interessante Fahrt entlang der Moldau, die Pflanzen in den Moorlandschaften, die gute Verpflegung in Nove Udoli, ein sehr netter harmonischer Abend (obwohl dem Wirt unsere Lieder offensichtlich nicht so gefielen wie seine Radiomusik!). Nicht einmal der Regen am Sonntagmorgen konnte uns die so gute Stimmung vermiesen. Rad oder Zug? Zug oder Rad? Hin und her – her und hin!

Doch Marys beherzter Optimismus verhalf dem RAD zum Sieg. Nur Peter und Charly riskierten keine nassen „Luxuskörper“, testeten also die tschechische Eisenbahn und verloren die Schnelligkeitswertung (haushoch) gegen uns wetterfeste Radler! Im Schlägler Stiftskeller beschlossen wir diese Fahrt mit Roggenbier eigentlich gar nicht so feucht!

Auch hier kann man diesen geschichtlich so interessanten und gut aufbereiteten Weg sehr empfehlen.

Angela Hofbauer

Impressum: Herausgeber und Redaktion: OeAV Sektion Freistadt, Hagerweg 5, 4212 Neumarkt, Druck: Plöchl. Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. An dieser Zeitung haben mitgearbeitet: Otto Daniel, Andreas Freilingner, Franz Gillingner, Angela Hofbauer, Felix Denkmayr, Gerd Simon, Günter Spendlingwimmer, Charly Grubauer, Christa Grubauer, Maria Schwarz, Alois Wagner, Thomas Pfügl, Thomas Narzt, Karl Satzinger, Martin Reindl (©)

Nordwaldkammweg Renaissance

Der Nordwaldkammweg mit seinem charakteristischen Logo ist der älteste Weitwanderweg in Österreich und das Aushängeschild des Freistädter Alpenvereins. Wenn er auch derzeit von Wanderern nicht sehr frequentiert ist, hat er sich zu einer beliebten Tour für Mountainbiker entwickelt (was von einigen Grundbesitzern im Wegverlauf nicht so gern gesehen wird). Er führt vom Dreisesselberg in Bayern über den Hochficht, Haslach, Helfenbergerhütte, Guglwald, Sternstein und Waldburg nach Freistadt. Der Weiterweg geht über den Braunberg, Sandl, Karlstift und Nebelstein bis zum Mandelstein.

Im Juni 2005 hat sich nun der Sektionsvorstand entschlossen, die Idee von Tourenführer Gerd Simon in die Tat umzusetzen. Bei diesem Projekt geht es um die Verlängerung des ältesten Weitwanderweges Österreichs in einen Rundweg, der vor allem die naturbelassenen Grenzgebiete in Tschechien erschließen soll. Der Nordwaldkammweg verlief in der Zwischenkriegszeit teils auf österreichischem, teils auf tschechischem Gebiet. Die Errichtung des Eisernen Vorhanges erzwang die Wegverlegung in der heutigen Form. Durch die politischen Umwälzungen der letzten Jahre ist es an der Zeit, den Weg in seiner ursprünglichen Form zu revitalisieren. Die Idee ist, den Nordwaldkammweg in der jetzt bestehenden Form zu erhalten, und zusätzlich die historische Version, welche dies- und jenseits der böhmischen Grenze pendelte, wieder instand zu setzen.

Am zweiten Oktoberwochenende fand in Budweis die tschechische EU-Planungsbörse 2006 statt. Das Landesjugendreferat OÖ und die vergleichbare Organisation RADAMBUK aus Südböhmen hatten zu dieser Ideenbörse geladen. Gefragt waren grenzüberschreitende Projekte für Jugendliche. Dabei wurden rund 30 Kooperationsmöglichkeiten von beiden Seiten vorgestellt und evaluiert. Bei der Prämierung der Ideen konnte das Projekt „Nordwaldkammweg Renaissance“ des Alpenvereins Freistadt die **Bronzemedaille** erreichen.

Derzeit wird an der genauen Wegführung gearbeitet. Die frühere Arbeitsgruppe Nordwaldkammweg wurde reaktiviert und hat schon zweimal getagt. Als weitere Kooperationspartner konnten der für die Markierungen in ganz Tschechien zuständige Klub Ěeských Turistů (KĚT) und das Kernlandbüro gewonnen werden. Die Endpunkte bleiben Dreisesselberg und Mandelstein. Die Grenzübergangspunkte sollen Pyhrabruck, Mairspindl, Dürmau, Iglbach und Schöneben sein. Das größte Problem derzeit stellt die Verwendung des bekannten blau – weißen Logos in Tschechien dar. Die Freistädter Alpenvereinsjugend soll in Kooperation mit Gymnasien in Budweis und in Prachatice historische Tafeln über den Nordwaldkammweg von 1911 samt Holzmedaillen mit alten Motiven für die Wanderer entwerfen.



Projektleiter Dipl.-Ing. Gerd Simon (AV Freistadt) erhält die Urkunde von Katka Tschernayova (RADAMBUK), es gratulieren die Veranstalter Gerlinde Zeitler (Landesjugendreferat OÖ) und WIKI (Vladimir Kubat).

Bootstour Traun

6.-7. Aug. 2005, 23 Personen

„Nur der Vergleich macht sie sicher“ lautet ein Slogan!

Fiel die Wahl der Bootsahrt heuer auf einen zahmen Gewässerabschnitt - die Traun stellt auf den 18 Kilometern zwischen Lauffen und Ebensee einen gemütlichen Wanderfluss dar - erlebten wir dennoch so manche Überraschungen. Die wenigen Turbulenzen brachten auch Profis zum Schwitzen und Schwimmen!

Tückische Strömungsverhältnisse sowie Relikte aus vergangener Zeit - Holzpiloten einer ehemaligen Wehranlage - bedeuten das Kriterium der Bootsahrt. Ein Boot kippt und bringt eine ganze Familie in See(Bach-)not. Den Gewässerten kann umgehend Sicherheit und Wärme geboten werden. Ein weiteres Kanu verkeilt sich an einem Holzhindernis derart, dass an eine glimpfliche Materialrettung nicht mehr zu denken war. Im Nu sind aufkommende Müdigkeit und Kälte bei den Paddlern entwichen. 2 Stunden dauert die Bergeaktion. Mit Hilfe besonderer Seiltechnik „Flaschenzug“

gelingt die Rettung des zerschellten Bootes. Zum Glück konnte die euphorische Besatzung das Ufer schwimmend und unverletzt erreichen. Bootsfahrten bedürfen der ständigen Konzentration und Aufmerksamkeit im Einklang der unheimlichen Ruhe und Entspannung in der Natur.

Ich denke es warten noch viele gemeinsame Abenteuer auf uns!

Franzi Gillinger



Einstieg in Lauffen

Braunberghütte

Besuchen Sie die
sektionseigene
Braunberghütte.

Telefon: 07945 / 7666 -
Witzelsberg 20, 4291
Lasberg.

Pächter: Rudolf Bründl

*Ein Bild sagt
mehr als 1000
Worte - die
Kindertour
beim Almtaler-
haus auf dem
Weg zu den
Ödt-Seen*



Teufelssteig Tieflimauer (1.820 m)

Fr/Sa, 07./08. Oktober 2005 - 6 Teilnehmer (Johanna, Maria, Gerhard, Willibald, Marianne, Thomas) wagten sich zum Saisonausklang auf den Teufelssteig, ich bin auch diesmal für Andreas Freilingler als Tourenleiter eingesprungen.

Der schwierigste Teil war die letzte Seillänge bei der Anreise über den Pyhrnpaß, wo unter der Motorhaube ein Wasserschlauch riss, und der Tour fast den Garaus bereitete. Fast. Der nicht zu überbietende Humor und Ideenreichtum der Gruppe und einige helfende Hände brachten uns trotz Handy-Totalausfall in der Region innerhalb einer 3/4 Stunde in eine Werkstatt, deren tüchtige Betreiber ohne mit der Wimper zu zucken am Freitag nachmittag dem Auto in 30 Minuten einen Bypass legten.

Finster wär's sowieso gewesen, beim Erreichen der Ennstaler Hütte (1.544m), nach dem Boxenstopp war es natürlich noch finsterner und fast halb neun, als wir eintrafen. Die Gäste fragten gleich, was denn los war. Lapidare Antwort: „So boid woar ma no nia draun. Wir nutzen in Tog gern gaunz aus.“ Auf der Sonnenseite des „Gseis“ braucht man nicht über vermeintliches Pech zu schimpfen.

DIE Bertl, die Hüttenkatze, half uns noch beim Nachtmahl und wir gingen bald schlafen. Ich glaube, sie war müde von der langen Saison und im August war eine sicher sehr anstrengende Feier (120 Jahre Ennstalerhütte). Der Klettersteig auf die Tieflimauer (zwischen Kleinem Buchstein und Tamischbachturm) verläuft in der Südostwand, und hat auch eine C/D Stelle, die „Kasperlschaukel“ in der zweiten Steilstufe. Maria (12 Jahre) turnte hinauf, dass es eine Freude war, wir hatten nur Angst, wir holen sie nicht mehr ein.

Johannas Apfelstrudel auf dem Gipfel versüßte das schöne Ambiente mit Blick auf die Roßkuppe, das Dachl, die Planspitze und das Hochtorn. Wie bereits auf der Weißkugel kam meine Mutter im doppelten Sinne des Wortes wieder auf Touren. Zum Gedenken

an meinen im Mai verstorbenen Vater hinterließen wir am Gipfelkreuz eine Kerze und einen aus kroatischen Blüten geflochtenen Kranz.



Der Buchstein - Foto: Gerhard Pötscher

Und bei dieser Gelegenheit: die neuen Klettersteigsets, die Lois Wagner heuer besorgt hat, sind 1A, sehr komfortables Handling!

Thomas Pflügl

AV Sektionstour 2005

Radstädter Tauern - Riedingtal - Franz Fischerhütte - Mosermundl (2.680 m)

Unser traditionell gutes Sektionstourenwetter ist uns heuer weniger hold. Zwischen gewittrigen Regenschauern und Sonnenschein erreichen wir halbwegs trocken die Fischerhütte. Dort wird dann bei einem gemütlichen Hüttenabend der aussen trockene Körper innerlich schnell mit einigen Sektionslitern eingeweicht – der von einer vielbeachteten kurvigen Kellnerin serviert wird. Nach einigen Debatten über Betten- oder Lagerverteilung schnarcht jeder am richtigen Platz.

Am nächsten Morgen geht's dann nach Katzenwäsche und Katerfrühstück los Richtung Gipfel über den versicherten Südsteig. Der letzte Gipfelaufbau sieht steil und kühn aus und mit Respekt packen alle die letzten Klettermeter. Nach vielen Bergheil-Küssen folgt der Abstieg über den ebenfalls versicherten Weg zur Windischscharte und weiter zur Hütte. Als Draufgabe gibt's

wieder einige Regenspritzer, doch schließlich sitzen wir alle wieder zufrieden und durstig bei Essen und Bier. Auch der Talabstieg wird trockenen Fusses geschafft.



Blick auf die Fischerhütte

Günter
Spendingwimmer

Wenn Sie der Sektion Freistadt des Österreichischen Alpenvereines beitreten möchten, wenden Sie sich bitte an ein Vorstandsmitglied oder an den Schriftführer.

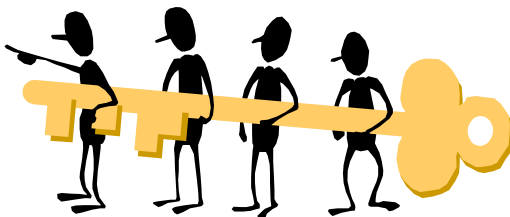
Familienermäßigung

Bei Familien, in denen einer oder beide Eltern dem Alpenverein angehören, erhalten Kinder bzw. Jugendliche ohne Einkommen die Mitgliedschaft kostenlos.

Herzlich Willkommen beim Alpenverein Freistadt

Neubeitritte im Vereinsjahr 2005 (1. 10. 2004 - 30. 9. 2005)

Günter Affenzeller (Freistadt), **Marianne Altmann** (Hellmonsödt), **Margit Aumayr** (Schönau), **Edit Barth-Raml** und **Günter Barth** (Neumarkt), **Markus Barth** (Wien), **Werner Burgstaller** (Steyregg), **Tina Csaicsich** (Wien), **Silvia Eder** (Tragwein), **Ing. Wolfgang Eilmsteiner** (Freistadt), **Maria Theresia** und **Ing. Siegfried Fahrner** (Lasberg), **Friedrich Freudenthaler** (Freistadt), **Tina Hackl** (Waldburg), **Ulli Haghofer** (Freistadt), **Maria und Hermann Jobst** (Lasberg), **Getrude Katzenschläger** (Lasberg), **Ingo Katzmayr** (Freistadt), **Regina Kepplinger** (Wien), **Ing. Herbert Köppl** (Lasberg), **Christian Leutgeb** (Wartberg), **Martin Mach** (Prag), **Ingrid und Erich Mayr** (Kefermarkt), **Fabian, Nadja, Agnes und Johannes Niebauer** (St. Oswald), **Anita, Gerald, Gerhard, Karin und Lisa Maria Oberreiter** (Windhaag), **Lisa Marie Oswald** (Enns), **Mathias, Christoph, Clemens, Mag. Heidemarie und Ewald Pöschko** (Freistadt), **Alois Pührerfellner** (Lasberg), **Walter Pührerfellner** (Linz), **Roswitha Rauch** (Schenkenfelden), **Johannes Reindl** (Neumarkt), **Thomas Rockenschaub** (Gutau), **Otmar Schaumberger** (Grünbach), **Elisabeth und Andi Schichl** (Lasberg), **Hanna, Lukas, Elisabeth und Kurt Schimpl** (Rainbach), **Vacval Soukup** (Prag), **Mag. Irmgard Steininger** (Neumarkt), **Paul und Doris Truffner** (Freistadt), **Ing. Peter Wabro** (Neumarkt), **Friedrich Weber** (Neumarkt), **Rolland Wurzinger** (Freistadt), **Doris und Bernhard Zarzer** (Neumarkt), **Karin Zilli** (Linz)





Einladung

zu den Gemeinschaftstouren
der Sektion Freistadt 2006

Geräteverleih (zum Schnuppern)

Pickel, Steigeisen, Klettergurte, Helme, Karabiner, Seile, Biwaksäcke, Lawinenpiepse, Zelte usw. (kleine Leihgebühr),
Tourenschis (Leihgebühr alte Schi Euro 3,50, neue Schi Euro 7,50)

Verleih beim
Gerätewart
Christa Grubauer
Walchshof 18,
4240 Freistadt
Tel.: 07942/76254

Achtung: Alle Teilnehmer unserer Schitouren **müssen** ein funktionstüchtiges Lawinenpiepse (VS-Gerät) und eine Lawinenschaukel mitführen.

Alpenvereinsausweis nicht vergessen!
Mitglieder haben Vorrechte auf unseren Hütten.

Die Anmeldung ist auch **online** im Internet über das World-Wide-Web möglich: <http://www.freistadt.at/alpenverein>

Jede Tour wird mit zwei Kategorien bewertet. Damit können die Anforderungen an die Teilnehmer besser definiert werden.

Wintertouren



leicht (mäßige Steigungen, sicherer Stemmschwung)



mittel (steilere Schihänge, Tourenerfahrung erwünscht)



schwer (steile und schwierige Anstiege bzw. Abfahrten, sehr gute Schitechnik notwendig)

Sommertouren



leicht (keine oder kaum Schwierigkeiten)



mittel (unwegsames bzw. schwierigeres Gelände, Trittsicherheit notwendig)



schwer (technisch schwierig, ev. Kletter- oder gute Alpinerefahrung notwendig)

Konditionsanforderung



leicht (bis 4 h Gehzeit / Tag)



mittel (etwa 4 - 6 h Gehzeit / Tag)



schwer (mehr als 6 h Gehzeit / Tag)



Tourenprogramm

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung!

8. Dez. (Do) - Schitour Hohe Dirn (1.134 m)

Saisonstart mit gemütlicher Eingeh-
tour im Hintergebirge auf die Hohe
Dirn; 2-3 h Aufstieg; Stützpunkt Anton
Schosser Hütte

Leitung:

Franz Gillinger



Tel. 07941/8562 oder 0664/4768225

14. Jän. (Sa) - Mondschein - Langlauftour

Langlauftour in der Umgebung - Je
nach Schneelage wird eine Tour be-
stimmt. Treffpunkt: Stifterplatz,
18 Uhr, ca. 2 h Gehzeit

Leitung:

Alois Wagner



Tel. 07942/76144 oder
0664/135 2332

21. Jän. (Sa) - Schitour Angerkogel (2.114m) oder Brennkogel (1.871m)

Je nach Schnee- und Wetterlage
leichte Schitour in der Warschen-
eckgruppe bzw. in den Rottenmanner
Tauern; ca. 3 h Aufstieg - geeignet für
jeden Naturliebhaber mit Freude am
Schibergsteigen

Leitung:

Franz Gillinger



Tel. 07941/8562 oder 0664/4768225

**Pieps und Lawinenschaufel erforder-
lich!**

4./5. Feb. (Sa/So) - Schitouren in den Wölzer Tauern

Tourenziele: Großhansl (2.315m) u.
Steineck (2.260 m) - 2 leichte bis
mittlere Touren in weiträumigen
baumlosen Bergflanken!! Ca. 3 h Auf-
stiegszeit, Unterkunft in einem Gast-
hof in Pusterwald!

Leitung:

Otto Daniel



Tel. 07952/6235 oder
050100/44710

**Lawinennieps, Lawinenschaufel
vorgeschrieben**

12. Feb. (Sa) - Schneeschuhwanderung

Tiefverschneite Wanderung in
Liebenau - Rechtzeitige Anmeldung
zwecks Schneeschuhreservierung -
Leihgebühr ca. 10 Euro, Treffpunkt
9 Uhr Stifterplatz

Leitung:

Wagner Alois



Tel. 07942/76144 oder
0664/135 2332

4. März (Sa) - Predigkogel (1.692 m)

Schitour im Salzkammergut - Von der Rettenbachalm über die Wurzerhöhe auf den Predigkogel, Gehzeit ca. 3 h (1.060 m Anstieg) **Pieps und Lawinenschaufel erforderlich!**

Leitung:

Martin Reindl

Tel. 07942/75160 oder 0664/4739598



15. März (Sa) - Nachtschitour auf den Sternstein

Einmal etwas Neues für Nachtschwärmer - eine Vollmondschitour auf den Sternstein, Treffpunkt 20 Uhr Lift-Parkplatz

Leitung:

Thomas Narzt

Tel. 07941/8375 oder 0650/2212122



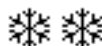
1. April (Sa) - Dachstein (Rumplertour)

Abfahrt: 7 Uhr Stifterplatz nach Obertraun, Gondelbahnauffahrt zum Krippenstein, hochalpine Schitour vom Oberfeld zum Hunerkogel (2.684m, 2 ½ Stunden), Abfahrt über den Hallstättergletscher und Gjaidalm nach Obertraun ev. Abfahrt Hallstatt

Leitung:

Gerd Simon

Tel. 07942/74376 oder 0699/81250366



Als Einstiegs-Schitour für gute Schifahrer geeignet. **Ausrüstung: Lawinensuchgerät**

1. April (Sa) - Saisonöffnung am Braunberg

8. April (Sa) - Wanderung nach Summerau

Treffpunkt: Freistädter Bahnhof um 9 Uhr - Pferdeisenbahnwanderweg - Eibenstein (Heidenstein) - Rast - Summerau - retour mit der Eisenbahn, ca. 5 h

Leitung:

Karl Satzinger

Tel. 07947/6161 oder 0676/9067121



22. April (Sa) Roßkar - Schitour auf die Riffel (2.106m) in den Ennstaler Alpen

Teil I der "Kar-Trilogie": Sehr lohnende Steilabfahrt von der Riffel durch das südseitige Roßkar. Gehzeit 3 h., 980 Hm. Vom Liftparkplatz Kaiserau zur Oberst Klinke Hütte und über den Sommerweg, vorbei unter der Süd- und Westwand in die Scharte zwi-

Leitung:

Thomas Pflügl

Tel. 07947/71393 oder 0664/8945200



schen Kalbling und Riffel. Ev. 2-tägig **Lawinennieps (457 kHz) und Lawinenschaufel vorgeschrieben**

28. April (Fr) - Dias am Braunberg - Patagonien

von "Buddi" Ernst Mühlbacher

1. Mai (Mo) - MTB - Tour Stampfenbachtal



Treffpunkt 9 Uhr Stifterplatz - Fahr-
route: Amesreith - Stampfenbachtal
- Waldaist - Pregarten - retour
Feldaist nach Freistadt - ca. 60 km

Leitung: **Maria Schwarz**
Tel. 07942 / 76536 (abends) und
Alois Wagner
Tel. 07942/76144 oder
0664/135 2332




6./7. Mai (Sa/So) Holzerkar & Eiskar - Schitouren Kleiner (2.023m) & Großer Pyhrgas (2.244m)

Teil II & III der "Kar-Trilogie" in den
Ennstaler Alpen. Unsere "Karwoche"
findet später als die kirchliche statt
und wir gehen am Samstag ins Holzer-
kar (3 h, 900 Hm) und am Sonntag ins
Eiskar (3:30 , 1.100 Hm). Aufstieg von
Edelbach/Winkl bei Windischgarsten.

Leitung:  
Thomas Pflügl
Tel. 07947/71393 oder 0664/
8945200
Lawenpieps (457 kHz) und
Lawinenschaufel vorgeschrieben

13. Mai (Sa) - Kindertour "Auf der Alm"

Almwanderung am Hengstpass - An
mehreren Almen vorbei erfahren wir
dabei allerhand über das Almleben
von früher und heute - Gehzeit ca.
2 h - Treffpunkt 9 Uhr Stifterplatz

Begleitung: 
Heidi und Martin Reindl
Tel. 07942/75160 oder
0664/4739598

20. Mai (Sa) - Fest - 80 Jahre Alpenverein Freistadt und 70 Jahre Braunberghütte

21. Mai (So) - Bergmesse am Braunberg - 11.00 Uhr

10./11. Juni (Sa/So) - MTB im Waldviertel

WACKELSTEINWEG !!! - Herren-
teichstrecke zur Himmelsleiter im
Hochmoor ... sind Genussrad-tou-
ren in Gmünd und Schrems auf schö-
nen, meist ebenen Forstwegen.
Übernachtung am Campingplatz in

Leitung:
Angela Hofbauer
Tel. 07941/8325 oder
0699/11797898

Gmünd



17./18. Juni (Sa/So) - Klettern bei unseren Nachbarn

Wir steuern verschiedene Klettergärten entlang der Moldau (CZ) mit leichten bis schweren Routen an. Übernachtet wird im Zelt.

Leitung:

Thomas Narzt

Tel. 07941/8375 oder 0650/
2212122



23. Juni (Fr) - Konzert am Braunberg

Maria & The Band "Spektrum" - Lieder von Maria Bill, Norah Jones, Sting..

24. Juni (Sa) - Sonnwendfeuer am Braunberg

1./2. Juli (Sa/So) - Dümmlerhütte (1.495 m)

Treffpunkt: Sa, 13 Uhr Stifterplatz, Aufstieg zur Hütte etwa 2 - 3 h, Übernachtung, Tourenziele am Sonntag: Rote Wand (1.847 m) oder Warscheneck (2.389 m)

Leitung:

Wagner Alois

Tel. 07942/76144 oder
0664/135 2332



8. Juli (Sa) - MTB im Mühlviertel

Von Neumarkt fahren wir **um** bzw. **auf** den Zeißberg, weiter nach Hirschbach, Ottenschlag, Wintersdorf; auf den Roadlberg (Aussichtsturm). Auf Waldwegen nach Albernordorf und übers Gusental wieder

Leitung:

Angela Hofbauer

Tel. 07941/8325 oder
0699/11797898



zurück nach Neumarkt. Ca. 40 km und 900 Hm

19. Juli (Mi) - Freiluftkino am Braunberg

22./23. Juli (Sa/So) Klettersteig Johann

in der Dachstein-Südwand

Über Kreuzungsband der Pfannl-Maischberger-Route und senkrechter Platte zum Adlerhorst. Von dort leichter bis zum Ausstieg direkt bei der Seethalerhütte. **Schwierigkeit D - sehr schwierig.** Routenlänge: 1.050 Hm, (Kletterstrecke 700 Hm), 4 h Abstieg über Südwandhütte oder Edelgrieß, gesamte Gehzeit 8-9 h. Am zweiten Tag entweder der **Ramsauer Klettersteig** mit der

Leitung:

Thomas Pflügl


Tel. 07947/71393 oder 0664/
8945200



Scheichenspitze (2.667m, Schwierigkeit B - mäßig schwierig) oder der **Irg Klettersteig** (schöner und luftiger Klettersteig (einige D-Stellen, sonst meist C und B) am Programm.

Brust- und Sitzgurt sowie Klettersteigset und Helm

29./30. Juli (Sa/So) - Schneeberg (2.076 m)

Über die wildromantische Weichtal-*Leitung:*    
klamm auf die Kienthalerhütte; Mög- **Andreas Freilinger**
lichkeit Klettersteig Turmstein (D), *Tel. 0662/834376 - 0699/11511164*
Übernachtung, Aufstieg zum Kloster- Mayr-Weg ins Höllental - eine Tour für
wappen Abstieg über den Ferdinand- Jedermann/frau

12./13. Aug. (Sa/So) - Bootstour Tschechien oder Oberösterreich




leichte Bootsfahrt in wunderschöner *Leitung:*
Flusslandschaft der Moldau, der **Franz Gillinger**
Lainsitz oder der Alm; Nächtigung im *Tel. 07941/8562 oder 0664/4768225*
Zelt

Anmeldungen bitte **2 Wochen vor der Tour** wegen Materialverleih!

18.-20. Aug. (Fr-So) - Gletscherhochtour Zuckerhütli (3.507m)/Wilder Freiger (3.413m, Stubaier Alpen)

Mittelschwere Gletscher-Hochtour    
FR - Anfahrt zum Parkplatz Stubaier
Gletscherbahnen auf der Mutterberg
Alm; Auffahrt zum Schaufeljoch
(3.158m), Abstieg über den
Gaiskarferner zur Hildesheimer Hüt-
te (2.899m) / Übernachtung; (Geh-
zeit ca. 1 h). **SA** - Anstieg zum
Pfaffenjoch(3.212m), weiter über den
Pfaffensattel und schmaler werden-
de Firnschneide mit wenigen ausge-
setzten Stellen auf das Zuckerhütli
(3.505m, Anstiegszeit ca. 3 h); Über-
schreitung des Wilden Pfaff
(3.458m), Müller Hütte (3.143m) zum
Leitung: Thomas Pflügl
*Tel. 07947/71393 oder 0664/
8945200*
Otto Daniel *Tel. 07952/6235 oder
050100/44710*
Wilden Freiger 3.413 m (ca. 3 h);
Abstieg über den Lübeckerweg zur
Sulzenauhütte (2.194m)/Übernach-
tung; (Gehzeit insgesamt ca. 8-9 h).
SO - Abstieg (ca. 2 h) und Heimreise.
Komplette Hochtouren- und Gletscher-
ausrüstung **erforderlich**: Brust- und
Sitzgurt, 2 Schraubkarabiner, Reep-
schnüre, Eispickel, Steigeisen

2./3. Sep. (Sa/So) - Loser (1.838 m)

Sektionstour - Altaussee - Loser-
hütte (1.498 m) 2 h - Losergipfel 3
h - Karl-Stöger-Steig - Hochklapf-
sattel - Altausseer See *Leitung:*   
Günter Spendlingwimmer
Tel. 0676/4520991

16./17. Sep. (Sa/So) - Bergwanderungen in den Loferer Steinbergen

Nuaracher Höhenweg -

Eine der schönsten u. eindrucksvollsten Kammüberschreitungen Österreichs! Der Weg führt über 7 Gipfel zum Großen Hinterhorn 2.506 m Höhepunkt der Klettersteig "Nackter Hund"! (Schwierigkeit C/2) Übernachtung in der Schmidt Zabierow Hütte,

Leitung:

Otto Daniel

Tel. 07952/6235 oder 050100/44710



1.966 m, Gehzeit pro Tag - ca.6-8 h.
Klettersteigset u. Steinschlaghelm erforderlich!

30. Sep./1. Okt. (Sa/So) - Almabtrieb Rettenbachalm

Anreise Sa früh, Aufstieg a) Hüttenanstieg (4,5 h) oder b) Naglsteig oder Ahornweg (Schwindelfreiheit) zur Ischlerhütte und den Schönberg (2.090m, 1,5 h ab Hütte). Nächtigung

Leitung:

Gerd Simon

Tel. 07942/74376 - 0699/81250366

- Abstieg zur Ischler Rettenbachalm und mittags Teilnahme am Almabtrieb



14. Okt. (Sa) - Traunsee Klettersteig (1.691m)

Der Zustieg zum neuen rassigen Sportklettersteig (Schwierigkeit D - sehr schwierig) führt über den Hans Hernler Steig (B), nach 1:45 h erreicht man den Einstieg. Er endet direkt im umzäunten Biergarten der Gmundner Hütte. Abstieg über den

Leitung:

Thomas Pflügl

Tel. 07947/71393 oder 0664/8945200



Naturfreundesteig (B). (2:30 h, 1.250 Hm) **Brust- und Sitzgurt , Klettersteigset und Helm mitnehmen!**

15. Okt. (So) - Herbstwanderung nach Sandl

Treffpunkt 9 Uhr Stifterplatz, Einkehr beim Luka-Wirt, retour mit Bus / Auto - Gehzeit ca. 4 h

Leitung: **Maria Schwarz**

Tel. 07942 / 76536 (abends) oder

Christa Grubauer Tel. 07942/76254



20. Okt. (Fr) - Sing- und Liederabend am Braunberg

Notenkunde statt Knotenkunde. Treffpunkt 19.30 Uhr Braunberghütte



Information:

Christa Grubauer Tel. 07942/76254

Angela Hofbauer Tel. 07941/8325

4./5. Nov. (Sa/So) - Erste-Hilfe-Kurs

Speziell für den alpinen Bereich auf einer Berghütte - insg. 20 h inkl. Outdoor-Training

Anmeldung: **Thomas Pflügl**

Tel. 07947/71393 oder 0664/8945200